

VerspätA1

Verspäteter Antrag

KjG Bundeskonferenz 2022

Antragsteller*innen: Bundesleitung

Titel: Weiterentwicklung aktuellen Beschlusslagen
MachMal! 2022

Antragstext

1 Abweichend von den bisherigen Beschlüssen und Absprachen zur bundesweiten
2 Großveranstaltung MachMal! vom 03. - 07. Juni 2022 in Horb am Neckar, richtet
3 der Bundesverband die Veranstaltung sicher aus. Bei der Planung wird mit 600
4 Teilnehmer*innen plus Helfer*innen kalkuliert.

5 Zur Umsetzung der Veranstaltung werden folgende Vereinbarungen getroffen /
6 bestätigt:

- 7 • Alle Diözesanverbände intensivieren die Teilnehmer*innenwerbung, um die
8 gesetzten Teilnehmer*innenziele zu erreichen

- 9 • Alle Diözesanverbände stellen die Durchführung der Veranstaltung sicher
10 indem sie die benötigte Helfer*innenakquise betreiben.

- 11 • Alle Diözesanverbände übernehmen bei der Programmmitgestaltung
12 Verantwortung und bringen sich in die Gestaltung des DV-Abends ein.

- 13 • Alle Diözesanverbände prüfen die Unterstützung durch Materialbeschaffung
14 und stellen die ihnen zur Verfügung stehenden Zelte nach Bedarf bereit.

- 15 • Der Bundesverband unterstützt die Diözesanverbände bei der
16 Veranstaltungsbewerbung durch Social-Media Postings / Sharepics.

- 17 • Der Bundesverband versichert das geliehene Material.

- 18 • Die Bundesleitung priorisiert die Veranstaltung in den kommenden zwei
19 Monaten vor allen anderen Themen.

- 20 • Die personellen Ressourcen der Bundesstelle fließen in den kommenden zwei
21 Monaten priorisiert in die Veranstaltung.

- 22 • Die Kooperationspartner*innen (Bundesverband und Diözesanverband Freiburg)
23 intensivieren die Absprachen und stimmen ihre Ressourcen ab.

- 24 • Der Sachausschuss passt die Veranstaltungsplanung an die neuen Bedingungen
25 an.

26 Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung zum
27 veränderten Finanzkonzept.

Begründung

Als Bundesleitung wollen wir, ebenso wie der Sachausschuss, an der Großveranstaltung MachMal! festhalten, da wir sie weiterhin als eine großartige und bereichernde Veranstaltung für die KJG sehen. Zudem halten wir sie für ein passendes Angebot um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach den harten Coroneinschränkungen eine gute gemeinsame Zeit das Erleben des KJG-Gefühls zu ermöglichen. Zudem erscheint es uns angebracht der bereits geleisteten Arbeit des Sachausschusses und weiterer Engagierter sowie den bereits angemeldeten Teilnehmer*innen so Rechnung zu tragen.

Anmeldestand am 29.03.2022:

265 Anmeldungen, davon 23 Dauerherfer*innen und 33 Tageshelfer*innen

Auf Grundlage der aktuellen Anmeldezahlen scheint uns das Erreichen der ursprünglichen Zielgröße von 1000 Teilnehmer*innen unrealistisch. Eine Veränderung der Teilnehmer*innenanzahl bricht mit der bisherigen Absprachen / Beschlusslagen. Eine geringere Teilnehmer*innenanzahl macht zudem einen Blick auf die Kalkulation in der Mitgliederversammlung, verbunden mit einer Anpassung des Eigenanteils, nötig.

Der bisher vereinbarte finanzielle Eigenanteil ist auf Grundlage der beschlossenen mind. 1000 Teilnehmer*innen kalkuliert. Mit weniger Teilnehmenden können wir den Beschluss bezüglich der 50.000€

Eigenanteil nicht erfüllen, da die Fixkosten für die Infrastruktur nur begrenzt skalieren. Um unsere Finanzverantwortung ernst zu nehmen, möchten wir mit euch darüber im Rahmen der Bundeskonferenz sprechen und gemeinsam bekräftigen, dass wir die Veranstaltung umsetzen wollen. Dazu gehören gemeinsame Anstrengungen im Bereich Teilnehmer*innenwerbung, Helfer*innenakquise, Programmgestaltung und Materialbeschaffung.

Leider legen wir den Antrag erst verspätet vor, da wir die aktuellen Entwicklungen weiterhin beobachten wollten und die Optionen dann noch mit dem Sachausschuss und dem Verwaltungsrat beraten wollten. Wir bitten um die Aufnahme in die Tagesordnung, damit wir die Beschlusslage den Gegebenheiten anpassen können.